

BURGENPERLE



1. Die eiszeitliche Herkunft

Burgenperle Mineralwasser stammt aus einem einzigartigen Vorkommen, das Ende der letzten Eiszeit in 400 Meter Tiefe entstand. Seither – und das ist jetzt über 10.000 Jahre her – schützen mächtige wasserundurchlässige Gesteinsschichten das Vorkommen vor nachsickerndem Regenwasser und Umwelteinflüssen.

Das bedeutet:

Burgenperle ist frei von schädlichen Substanzen wie Nitrat und Nitrit, Düngemitteln, Pestiziden sowie Hormon- oder Arzneimittelrückständen, wie sie heute häufig in Grund- und Oberflächenwasser nachgewiesen werden.

2. Zusammensetzung

Burgenperle ist ein Calcium-Magnesium-Hydrogencarbonat-Sulfat-Wasser mit folgender Zusammensetzung:

Inhaltsstoff	mg/l
Natrium	7,4
Kalium	3,9
Magnesium	36,7
Calcium	139,0
Chlorid	3,4
Sulfat	216,0
Nitrat	nicht nachweisbar
Nitrit	nicht nachweisbar
Hydrogencarbonat	347,0
SUMME (berechnet) ca.	800



3. Eigenschaften und Wirkungen

Damit hat dieses Mineralwasser folgende Eigenschaften und Vorteile:

1. Die Burgenperle liegt mit nur 7,4 mg/l unter dem gesetzlich vorgegebenen 20 mg/l Limit und darf sich deshalb als „geeignet zur natriumarmen Ernährung“ ausloben.
2. Gleichzeitig ist Burgenperle kochsalzarm. Das Mineralwasser enthält 7,4 mg/l Natrium aber nur 3,4 mg/l Chlorid. Somit sind in der Burgenperle lediglich 5,6 mg Kochsalz pro Liter enthalten.
3. Die Burgenperle hat den ganz besonderen Vorteil absoluter Reinheit. Sie enthält kein Nitrat, kein Nitrit und auch keine organischen Verunreinigungen.
4. Von ganz besonderem Wert ist die Tatsache, dass Burgenperle **für die Zubereitung von Säuglingsnahrung geeignet** ist.
5. Bemerkenswert ist noch der mittlere Mineralisationsgehalt des Wassers von rund 800 mg/l. Sein auch daher resultierender angenehmer Geschmack eignet dieses Wassers besonders gut als genußvoller Begleiter zum Wein.

Fazit:

Burgenperle Mineralwasser ist ein sehr ausgewogen mineralisiertes Mineralwasser von besonders angenehmem Geschmack.